



GLAUBENSFRAGE

Pfarrer St. Georgen; christian.stromberger@bildungshaus.at

Ostern – ein Fest des Lebens

Die drei österlichen Tage, vom Gründonnerstag bis zum Ostersonntag, erzählen vom Leben: So manche leidvollen Erfahrungen wenden sich wieder zum Guten, das Leben siegt über den Tod. Der Tod steht für alles, was unser Leben einengt und verhindert. Ostern gibt uns Hoffnung. Auferstehung hat mit Aufstehen zu tun, einen guten Geist und die Kraft für ein aktives Leben finden. Hör nie auf, anzufangen, fange nie an, aufzuhören!
Die Osterbotschaft lautet: Jesus lebt. Er ist auferstanden.

VON UNS GEGANGEN



Todesfälle im Bezirk St. Veit:

- Erika Krall (88)**, St. Stefan
- Ludmilla Benedikt (83)**, Pensionistin, St. Veit
- Josef Anton (92)**, Pensionist, Pisweg
- Michael Götzhaber (89)**, Schmiedemeister in Ruhe, Oberhof
- Gerhard Wrodnigg (48)**, St. Veit
- Johann Sapotnik (58)**, Brückl
- Otilie Wadler (84)**, Gaisberg
- Peter Ranacher (57)**, Selbstständig, St. Veit

Rallye kehrt nach

Die Kärnten Rallye findet heuer nicht in St. Veit, sondern in Althofen statt. Fahrerlager bei Flex.

ALTHOFEN (bek). 1997 war die erste „Krappfeld Rallye“ rund um Althofen. Ab 2011 fanden Start und Ziel in St. Veit statt. „Fünf Jahre in St. Veit sind jetzt genug. Der Ruf nach Veränderung und Verbesserung wurde immer lauter“, begründet Veranstalter Wolfgang Troicher die Rückkehr der Rallye nach Althofen. Damit erfüllt sich Troicher selbst einen großen Wunsch, ist er doch in Althofen aufgewachsen.

Wirtschaftliche Impulse

In Althofen gibt es einen einstimmig gefasster Gemeinderatsbeschluss, die Rallye im

Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen. „Vor allem die Wertschöpfung für die Stadt und die Umgebung sehe ich als sehr positiv an“, meint Bürgermeister Alexander Benedikt. Der Anfang Juni anrollende Rallyetross ist wirtschaftliche von Bedeutung. Erfahrungsgemäß kommen an die 80 Teams aus fünf Nationen in die Region, sorgen für ca. 1.500 zusätzlichen Nächtigungen. „Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass Althofen und die Sonderprüfungen im Bezirk St. Veit viele tausenden Zuschauern anlocken“, nennt Troicher Zahlen.

Fahrerlager bei Flex

Das Fahrerlager mit Servicebereich und Co. wird bei der Firma Flex aufgebaut. Start ist direkt am Hauptplatz. „In der Stadt müssen sich die Piloten natürlich an die geltende Ver-

kehrsordnung halten“, so Benedikt.

„Nach den Sonderprüfungen kommen die Autos zum Kulturhaus, wo sie für rund 20 Minuten zu besichtigen sind. Dann fahren sie weiter ins Fahrerlager“, berichtet Troicher vom Sport & Eventverein St. Veit.

Rundkurs Hörzendorf fehlt

Welche Strecken gefahren werden, steht noch nicht ganz fest. Eine der beliebtesten wird jedenfalls nicht mehr dabei sein: „Hörzendorf mussten wir streichen. Wir sind auf der Suche nach einer adäquaten Ersatzstrecke“.

Die Rallye-Finish-Party findet im Kulturhaus statt. Die Althofner Gastronomin Elisabeth Egger, Gasthaus „zur Post“, übernimmt im Fahrerlager wie beim Abschlussevent die Bewirtung.

ZUR SACHE

Die **Generationensprecherin** Wilma Warmuth und Wolfgang Monai, zuständig für „Bildung und Wirtschaft“, verwiesen auf den erfolgreichen „Generationen-Erlebnistag“ mit Schülern der LFS Althofen. An Festspielbesuchen im Bezirk nahmen 158 Kulturbegeisterte aus der Region teil.

Der **Bereichssprecher** für „Gesundheit“, Spitals-Direktor Wolfgang Müller, berichtete über Neuerungen im Friesacher Krankenhaus, vom Gesundheitszentrum Nord mit Facharztpraxen und vom tageschirurgischen Angebot.



Wolfgang Müller, Duller, Ulrike Pirolt, Wilma Warmuth, Pirolt, Christina Wutte, Bgm. Josef Wutte, Bgm. Alexander Benedikt

KK

Der Verein Hemmland blickt in die Zukunft

BEZIRK (bek). Nach der Devise „Blick zurück und denk voraus!“ gab es kürzlich ein Arbeitsgespräch mit den Vorstandsbürgermeistern, dem Regionalmanager und den Bereichssprechern im Deutsch Ordens Spital in Friesach. Regions-Obmann LAbg. Bgm. Franz Pirolt skizzierte aktuelle Themen wie den Ausbau der S 37 zur wirtschaftlichen Absicherung der Südbahnstrecke oder die gesundheitliche Ver-

sorgung der Regionsgemeinden. Regionalmanager Andreas Duller berichtete über aktuelle Leader-Projekte.

Besuch bei LH Kaiser

„Die nächste Termine im Hemmland sind eine Bürgermeisterkonferenz sowie ein Besuch bei Landeshauptmann Peter Kaiser. Mit ihm sprechen wir dann über die Themen der Region“, gibt Regions-Obmann Pirolt bekannt.

16735/83

Bad Kleinkirchheim

NEU: Ski- & Thermen Super-Kombi Tageskarte

- SkiTageskarte inkl. Thermen-Genuss, täglich 8.30–16.00 Uhr
- JETZT: Ski-Frühlings-Drinks

Bergbahnen: 04240-8282
www.ski-thermen.at

